

Neues Leben. Die Bibel
Große Schrift



Neues Leben
DIE BIBEL.

NEUES
LEBEN
DIE BIBEL

große Schrift

SCM
R. Brockhaus


Neues Leben
DIE BIBEL.

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM R.Brockhaus ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe,
die zur Stiftung Christliche Medien gehört,
einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung
christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

Textstand 24|02

Hardcover

Bestell-Nr. 225.818

ISBN 978-3-417-25818-9

Titelbild: Stephan Schulze, Holzgerlingen

Kunstleder

Bestell-Nr. 227.002.045

ISBN 978-3-417-02045-8

Titelbild: Stephan Schulze, Holzgerlingen

Copyright der amerikanischen Originalausgabe:

Holy Bible, New Living Translation, copyright © 1996, 2004, 2007 by

Tyndale House Foundation, Carol Stream, Illinois, USA. All rights reserved.

Neuaufgabe 2024, 4. Gesamtauflage

© der deutschen Ausgabe 2002/2006

SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH

Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen

Internet: www.scm-brockhaus.de | E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Umschlaggestaltung: Stephan Schulze, Holzgerlingen

Satz: Satz & Medien Wieser, Aachen

Druck und Bindung: L.E.G.O. S.p.A.

Gedruckt in Italien

Inhalt

Einführung	7
Mitarbeiter an der »Neues Leben«-Bibelübersetzung	10
Schriftstellen aus späteren Bibelhandschriften	11
Maße und Gewichte	13

Das Alte Testament

Das erste Buch Mose (1Mo)	17
Das zweite Buch Mose (2Mo)	103
Das dritte Buch Mose (3Mo)	177
Das vierte Buch Mose (4Mo)	231
Das fünfte Buch Mose (5Mo)	304
Das Buch Josua (Jos)	368
Das Buch der Richter (Ri)	409
Das Buch Rut (Rut)	454
Das erste Buch Samuel (1Sam)	461
Das zweite Buch Samuel (2Sam)	517
Das erste Buch der Könige (1Kön)	565
Das zweite Buch der Könige (2Kön)	621
Das erste Buch der Chronik (1Chr)	676
Das zweite Buch der Chronik (2Chr)	728
Das Buch Esra (Esr)	788
Das Buch Nehemia (Neh)	805
Das Buch Ester (Est)	831
Das Buch Hiob (Hiob)	845
Die Psalmen (Ps)	892
Die Sprichwörter (Spr)	1058
Der Prediger (Pred)	1101
Das Hohe Lied (Hld)	1117
Der Prophet Jesaja (Jes)	1125
Der Prophet Jeremia (Jer)	1216
Die Klagelieder (Klgl)	1326
Der Prophet Hesekiel (Hes)	1339
Der Prophet Daniel (Dan)	1427
Der Prophet Hosea (Hos)	1458
Der Prophet Joel (Joel)	1473
Der Prophet Amos (Am)	1478
Der Prophet Obadja (Obd)	1489

Der Prophet Jona (Jona)	1491
Der Prophet Micha (Mi)	1495
Der Prophet Nahum (Nah)	1504
Der Prophet Habakuk (Hab)	1508
Der Prophet Zefanja (Zef)	1513
Der Prophet Haggai (Hag)	1518
Der Prophet Sacharja (Sach)	1521
Der Prophet Maleachi (Mal)	1536

Das Neue Testament

Das Evangelium von Matthäus (Mt)	1545
Das Evangelium von Markus (Mk)	1610
Das Evangelium von Lukas (Lk)	1651
Das Evangelium von Johannes (Joh)	1721
Die Apostelgeschichte (Apg)	1771
Der Brief an die Römer (Röm)	1835
Der erste Brief an die Korinther (1Kor)	1865
Der zweite Brief an die Korinther (2Kor)	1893
Der Brief an die Galater (Gal)	1912
Der Brief an die Epheser (Eph)	1922
Der Brief an die Philipper (Phil)	1931
Der Brief an die Kolosser (Kol)	1938
Der erste Brief an die Thessalonicher (1Thess)	1944
Der zweite Brief an die Thessalonicher (2Thess)	1950
Der erste Brief an Timotheus (1Tim)	1954
Der zweite Brief an Timotheus (2Tim)	1962
Der Brief an Titus (Tit)	1968
Der Brief an Philemon (Phlm)	1972
Der Brief an die Hebräer (Hebr)	1974
Der Brief von Jakobus (Jak)	1995
Der erste Brief von Petrus (1Petr)	2002
Der zweite Brief von Petrus (2Petr)	2010
Der erste Brief von Johannes (1Joh)	2015
Der zweite Brief von Johannes (2Joh)	2022
Der dritte Brief von Johannes (3Joh)	2023
Der Brief von Judas (Jud)	2025
Die Offenbarung (Offb)	2028

Register zu den farbigen Landkarten	2058
Farbtafeln	

Einführung

Das Besondere an der »Neues Leben«-Bibelübersetzung

Diese Bibelübersetzung ist ideal für Menschen auf der Suche nach einer Bibel, die in heutigem Deutsch geschrieben ist und sich gleichzeitig nah am Grundtext orientiert. Lebensnah, leicht verständlich und doch sachlich und inhaltlich zuverlässig sind die Kennzeichen dieser Bibelübersetzung.

Ein Expertenteam aus Theologen, Übersetzern und Lektoren hat in intensiver Zusammenarbeit den biblischen Grundtext so übersetzt, dass die Gedanken des Originaltextes wiedergegeben werden und dennoch dem heutigen Sprachgebrauch angepasst sind. Damit folgt man dem Vorbild und Charakter der amerikanischen »New Living Translation«. Diese Übersetzung, die sich zum Ziel setzt, den von den biblischen Autoren beabsichtigten Sinn den Lesern von heute zu vermitteln, ist sowohl textlich genau als auch sprachlich gut lesbar. Als Grundtext diente für das Alte Testament die »Biblia Hebraica Stuttgartensia«. Des Weiteren wurden während der Übersetzung die Septuaginta, der samaritanische Pentateuch sowie alle weiteren relevanten Schriften berücksichtigt. Für das Neue Testament liegt das »Novum Testamentum Graece« in der Bearbeitung von Nestle und Aland u.a. zugrunde. Dabei ist jetzt die 28. Auflage maßgeblich und es wurden die Änderungen des Wortlauts eingearbeitet, die sich daraus im Jakobus- und Judasbrief sowie in den Petrus- und Johannesbriefen ergeben.

Die Bibel zum Vorlesen

Heute wie in vergangener Zeit werden biblische Texte häufig laut vorgelesen und sollen dabei gut verstanden werden. Die lebendige Sprache der »Neues Leben«-Bibelübersetzung eignet sich hervorragend zum Vorlesen, aber auch als Grundlage für Predigten und für das persönliche Bibelstudium.

Sprachliche Besonderheiten und Ausnahmen

- Das häufig mit *Stiftshütte* übersetzte *Zeltheiligtum* wird mit *Zelt Gottes* wiedergegeben.
- Für *Zion* steht *Jerusalem*, wo sich Zion auf die Stadt, die Einwohner oder die Frauen Jerusalems bezieht. Ansonsten bleibt wie im hebräischen Text *Zion* bzw. *Tochter Zion* erhalten.

- Das priesterliche Kleidungsstück *Efod* ist mit *Priesterschurz* übersetzt bis auf die Stellen, wo *Efod* in Verbindung mit Hausgötzen (*Terafim*) vorkommt.
- Bei der Weisheitsliteratur wurde besonders auf den poetischen Charakter der Sprache geachtet.
- Viele Ausdrücke, die den Menschen der damaligen Zeit verständlich waren, bedeuten für Leser heute etwas anderes. In diesen Fällen gibt die Übersetzung die heutige Bedeutung wieder. Was z. B. damals als Stadt galt, ist nach modernem Verständnis häufig nur ein Dorf.
- Die Sprache ist dem jeweiligen biblischen Buch sowie der historischen Zeit angemessen. So wird z. B. statt des Begriffs *Gouverneur* bewusst der historisch richtige Ausdruck *Statthalter* oder statt des Begriffs *Armee* *Heer* verwendet.
- Zentrale theologische Begriffe wie Sünde, Schuld, Gnade u.a.m. bleiben erhalten und werden nicht durch modernere Formulierungen in ihrer Bedeutung aufgelöst.

Namenschreibung

Stellen, an denen im Grundtext die hebräische Bezeichnung *el, elohim* oder *eloah* steht, sind in dieser Bibelausgabe mit *Gott* wiedergegeben, außer wenn der Zusammenhang die Übersetzung *Götter* erfordert. Der Gottesname *Jahwe* (*JHWH*) wird mit *HERR* wiedergegeben, in der Zusammensetzung mit *adonai* als *Gott, der HERR*, zusammen mit *Zebaoth* als *HERR, der Allmächtige*. Die Schreibung der Personen- und Ortsnamen folgt weitgehend den »Loccumer Richtlinien zur einheitlichen Schreibung biblischer Eigennamen«.

Die Reihenfolge der biblischen Bücher

Die biblischen Bücher sind in der Reihenfolge angeordnet, die in den Bibeln der Christenheit weithin üblich ist. Die Lutherbibel geht bei den Briefen, die nicht von Paulus sind, einen eigenen Weg und ordnet den Hebräer- und den Jakobusbrief am Ende der Reihe der Briefe ein, unmittelbar vor dem Judasbrief und der Offenbarung. Die »Neues Leben«-Bibel ist dieser Praxis in früheren Ausgaben gefolgt, richtet sich nun aber nach der allgemein anerkannten Reihenfolge.

Die nicht von Paulus stammenden Briefe beginnen also mit der größten Empfängergruppe, den Hebräern. Die folgenden Briefe sind nach Absendern so angeordnet, wie Paulus in Galater 2,9 die »Säulen der Gemeinde« aufzählt:

»So kam es, dass Jakobus, Petrus und Johannes, die als Säulen der Gemeinde gelten, die Gabe, die Gott mir verliehen hatte, anerkannten ...«

Hier ist von Paulus sicher eine Rangordnung angegeben, wie sie damals galt. Jakobus stand als Bruder des Herrn Jesus vor Petrus. Der andere Bruder von Jesus, Judas, schließt – nach den Johannesbriefen – die Reihe der allgemeinen Kirchenbriefe dann ab.

Mitarbeiter an der »Neues Leben«- Bibelübersetzung

Übersetzung:

Dr. Sieglinde Denzel
Dr. Friedemann Lux
Susanne Naumann
Marita Wilczek

Theologische Prüfung:

Martin Dillig
Jürgen Friedemann
Christian Grewing
Thomas Josiger
Prof. Dr. Heinz-Dieter Neef
Andri Peter
Wilhelm Schneider
Michael Trunk
Michael Wacker

Lektorat:

Ulrike Chuchra
Dorothee Dziejwas
Johanna Hausmann
Antje Hoffmann
Johannes Mannhardt
Maike Paul
Renate Peter
Barbara Sewald
Beate Tumat

Mit freundlicher Unterstützung der folgenden Testleser:

Matthias Baumgärtner
Thomas Baumgärtner
Annedore Beck
Norbert Graf
Ulrich Holland
Andreas Jensen
Mirko Lau
Johannes Mannhardt
Manuel Rauchholz
Andreas Schlüter
Andreas Spingler
Hansjörg und Rachel Wittlinger
Frieder Zimmermann
u.a.

Ergänzende Bearbeitung:

Rolf Hilger
Katharina-Maria Schütz
Tabea Tacke
Dr. Ulrich Wendel

Schriftstellen aus späteren Bibelhandschriften

Als Robert Estienne 1551 die Einteilung des Bibeltextes in Verse einführte, war die Erforschung der neutestamentlichen Handschriften noch nicht so weit fortgeschritten wie heute. Deshalb sind in der gängigen Verszählung im Neuen Testament auch solche Verse oder Teile von Versen enthalten, die sich in den mittlerweile bekannten ältesten Bibelhandschriften nicht finden. Im gedruckten Bibeltext fehlen diese Verse, weil sie als spätere Zusätze gelten (sie sind oft in den Text eingedrungen, weil solch ein Vers in einer anderen neutestamentlichen Evangelienschrift enthalten ist). Gelegentlich scheint die Versnummerierung in dieser Bibel im Neuen Testament also »Lücken« zu enthalten. Das Fehlende gehört sehr wahrscheinlich nicht zum ursprünglichen biblischen Text.

Die folgende Übersicht führt die 16 betreffenden Bibelstellen auf. Im gedruckten Bibeltext sind sie mit [△] gekennzeichnet.

1. Matthäus 17,20

In manchen Handschriften folgt: **21** Doch diese Art Dämonen gehen nicht, ehe ihr nicht gebetet und gefastet habt.

2. Matthäus 18,10

In manchen Handschriften folgt: **11** Der Menschensohn ist gekommen, die Verlorenen zu retten.

3. Matthäus 23,13

In manchen Handschriften folgt: **14** Wie schrecklich wird es sein für euch Schriftgelehrte und euch Pharisäer! Ihr Heuchler! Schamlos bringt ihr die Witwen um ihr Eigentum und spricht dann lange Gebete in der Öffentlichkeit, um zu verbergen, was für Menschen ihr wirklich seid. Deshalb wird eure Strafe jedoch umso schärfer ausfallen.

4. Markus 7,15

In manchen Handschriften folgt: **16** Wer hören will, soll zuhören und begreifen.

5. Markus 9,43

In manchen Handschriften folgt: **44** wo der Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

6. Markus 9,45

In manchen Handschriften folgt: **46** wo der Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

7. Markus 11,25

In manchen Handschriften folgt: **26** Aber wenn ihr nicht vergebt, wird euer Vater, der im Himmel ist, eure Sünden auch nicht vergeben.

8. Markus 15,27

In manchen Handschriften folgt: **28** So wurde das Wort der Schrift erfüllt: »Er wurde den Aufrührern gleichgerechnet.«

9. Lukas 17,35

In manchen Handschriften folgt: **36** Zwei Männer werden auf dem Feld arbeiten; der eine wird weggenommen, der andere dagegen zurückgelassen werden.

10. Lukas 23,16

In manchen Handschriften folgt: **17** Denn er musste ihnen aus Anlass des Festes einen [Gefangenen] freilassen.

11. Johannes 5,3

In manchen Handschriften folgt: und warteten auf eine bestimmte Bewegung des Wassers, **4** denn von Zeit zu Zeit kam ein Engel des Herrn und bewegte das Wasser. Und wer danach als Erster ins Wasser stieg, wurde geheilt.

12. Apostelgeschichte 8,36

In manchen Handschriften folgt: **37** »Das kannst du«, antwortete Philippus, »wenn du von ganzem Herzen glaubst.« Und der Hofbeamte erwiderte: »Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.«

13. Apostelgeschichte 15,33

In manchen Handschriften folgt: **34** Silas beschloss aber, dort zu bleiben.

14. Apostelgeschichte 24,6

Einige Handschriften ergänzen: Wir hätten ihn nach unserem Gesetz verurteilt, **7** doch Lysias, der Befehlshaber des Regiments, kam und nahm ihn uns mit Gewalt weg; er befahl seinen Anklägern, vor dir zu erscheinen.

15. Apostelgeschichte 28,28

Einige Handschriften fügen hinzu: **29** Als er diese Worte gesagt hatte, gingen die Juden fort und stritten sehr miteinander.

16. Römerbrief 16,23

In manchen Handschriften folgt: **24** Möge die Gnade unseres Herrn Jesus Christus mit euch allen sein! Amen.

Maße und Gewichte

Längenmaße

<i>Bezeichnung</i>	<i>Hebräische Bezeichnung</i>	<i>Umrechnung (cirka-Angaben)</i>
Fingerbreite	Äzba	1,9 cm
Handbreite	Täfach	7,6 cm
Spanne	Zärät	22,8 cm
Elle	Ammah	50 cm
Messrute	Qanäh	273 cm
Handlänge	Gomäd	30 cm
Schritt	Saad	92,5 cm
Schnur	Chäwäl	28 m

Hohlmaße

<i>Bezeichnung</i>	<i>Hebräische Bezeichnung</i>	<i>Umrechnung (cirka-Angaben)</i>
Becher	Log	0,54 l oder 42 g Getreide oder 27 g Mehl
Handvoll	Kaf	2,2 l oder 1,7 kg Getreide oder 1,1 kg Mehl
Krug	Issaron	3,9 l oder 3 kg Getreide oder 1,95 kg Mehl
Sack	Kor	394 l oder 311 kg Getreide oder 200 kg Mehl
Kanne	Hin	6,6 l
Eimer	Bat	39,4 l
Fass	Kor	394 l
Maß	Middah	keine Angaben

Gewichts- und Währungseinheiten

<i>Bezeichnung</i>	<i>Hebräische Bezeichnung</i>	<i>Umrechnung (cirka-Angaben)</i>
½ Schekel	Beka	6 g
Pim	Pim	7,6 g
Schekel	Schekel	12 g
Schekel des Heiligtums	Schekel	14,5 g
Goldschekel	Schekel	16 g
Kesita	Qesita	48 g?
Mine	Manäh	600 g
Talent	Kikkar	36 kg
Darike	Adarkon	8,4 g

Das Alte Testament

Das erste Buch Mose

Der Schöpfungsbericht

1

Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. * Die Erde aber war wüst und öde, finster war es über den Wassern. Und der Geist Gottes schwebte über der Wasserfläche. * Da sprach Gott: »Es soll Licht entstehen!«, und es entstand Licht. * Und Gott sah, dass das Licht gut war. Dann trennte er das Licht von der Finsternis. * Gott nannte das Licht »Tag« und die Finsternis »Nacht«. Es wurde Abend und Morgen: der erste Tag.

* Und Gott sprach: »Es soll Raum zwischen den Wassern entstehen, 6 der die Wasser voneinander trennt.« * Und so geschah es. Gott schuf 7 diesen Raum, um die Wasser oberhalb und unterhalb dieses Raumes zu trennen. * Und Gott nannte den Raum »Himmel«. Es wurde 8 Abend und Morgen: der zweite Tag.

* Und Gott sprach: »Die Wasser unter dem Himmel sollen sich 9 an einem Ort sammeln, damit trockener Boden zum Vorschein kommt.« Und so geschah es. * Gott nannte den trockenen Boden 10 »Erde« und die Wasserfläche »Meer«. Und Gott sah, dass es gut war. * Dann sprach er: »Auf der Erde soll Gras wachsen und sie soll Pflanzen 11 hervorbringen, die Samen tragen, und Bäume voller unterschiedlichster Früchte, in denen ihr Same ist.« Und so geschah es. * Auf der 12 Erde wuchs Gras sowie Pflanzen und Bäume, die Samen trugen. Und Gott sah, dass es gut war. * Es wurde Abend und Morgen: der dritte 13 Tag.

* Und Gott sprach: »Am Himmel sollen Lichter entstehen, um den 14 Tag von der Nacht zu unterscheiden. Sie sollen Zeichen sein, anhand derer die Jahreszeiten, die Tage und die Jahre bestimmt werden. * Diese Lichter am Himmel sollen auf die Erde scheinen.« Und so 15 geschah es. * Gott schuf zwei große Lichter: das größere Licht für den Tag und das kleinere für die Nacht. Und Gott schuf auch die 16 Sterne. * Er setzte diese Lichter an den Himmel, damit sie die Erde 17 erhellten, * Tag und Nacht bestimmten und das Licht von der Finsternis unterschieden. Und Gott sah, dass es gut war. * Und es wurde 18 Abend und Morgen: der vierte Tag.

* Und Gott sprach: »Im Meer soll es von Meerestieren wimmeln und 20 Vögel sollen in der Luft fliegen.« * Und so schuf Gott alle Meerestiere, 21 große und kleine, und alle Arten von Vögeln. Und Gott sah, dass es gut war. * Dann segnete Gott sie und sprach: »Die Fische sollen sich 22

- vermehrten und die Meere füllen. Auch die Vögel sollen auf der Erde
23 zahlreich werden.« *Und es wurde Abend und Morgen: der fünfte
Tag.
24 *Und Gott sprach: »Die Erde soll alle Arten von Tieren hervorbrin-
25 gen – Vieh, Kriechtiere und wilde Tiere.« Und so geschah es. *Gott
schuf alle Arten von wilden Tieren, Vieh und Kriechtieren. Und Gott
sah, dass es gut war.
26 *Da sprach Gott: »Wir wollen Menschen schaffen nach unserem
Bild, die uns ähnlich sind. Sie sollen über die Fische im Meer, die
Vögel am Himmel, über alles Vieh, die wilden Tiere und über alle
27 Kriechtiere herrschen.« *So schuf Gott die Menschen nach seinem
Bild, nach dem Bild Gottes schuf er sie, als Mann und Frau schuf er
sie.
28 *Und Gott segnete sie und gab ihnen den Auftrag: »Seid fruchtbar
und vermehrt euch, bevölkert die Erde und nehmt sie in Besitz.
Herrscht über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und über
29 alle Tiere auf der Erde.« *Und Gott sprach: »Seht her! Ich habe
euch die Samen tragenden Pflanzen auf der ganzen Erde und die
30 Samen tragenden Früchte der Bäume als Nahrung gegeben. *Allen
Tieren und Vögeln aber habe ich Gras und alle anderen grünen Pflan-
31 zen als Nahrung zugewiesen.« Und so geschah es. *Danach betrach-
tete Gott alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut
war. Und es wurde Abend und Morgen: der sechste Tag.
2 So wurde die Schöpfung des Himmels und der Erde mit allem, was
2 dazugehört, vollendet. *Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk
3 und ruhte von seiner Arbeit aus. *Und Gott segnete den siebten Tag
und erklärte ihn für heilig, weil es der Tag war, an dem er sich von
seiner Schöpfungsarbeit ausruhte.
4 *Dies ist der Bericht von der Schöpfung des Himmels und der Erde.

Der Mensch wird erschaffen

- Als Gott, der HERR, den Himmel und die Erde erschaffen hatte,
5 *wachsen noch keine Pflanzen und Sträucher auf der Erde, denn
Gott, der HERR, hatte es noch nicht regnen lassen. Und es gab noch
6 keine Menschen, um den Boden zu bebauen. *Doch Nebel stieg aus
7 dem Erdboden auf und bewässerte das Land. *Da formte Gott, der
HERR, aus der Erde den Menschen und blies ihm den Atem des Lebens
in die Nase. So wurde der Mensch lebendig.
8 *Dann pflanzte Gott, der HERR, einen Garten in Eden, im Osten
gelegenen. Dort hinein brachte er den Menschen, den er erschaffen